



GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

337

AUSGESONDERT
27. APR. 1975
UB Com

1975

Berlin, den 7. Mai 1975

Teil I Nr. 19

Tag	Inhalt	Seite
17. 4. 75	Anordnung zur Richtlinie über die Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation.....	337
21. 4. 75	Bekanntmachung	344
20. 3. 75	Anordnung Nr. 3 über die Versorgung der Volkswirtschaft mit Kabeln und Leitungen — Kabelversorgungsanordnung — (KVAO) ;	344
15.4. 75	Anordnung über die Ausgabe von Münzen zu 10 Mark der Deutschen Demokratischen Republik -----	344
	Berichtigung -----	344

Anordnung zur Richtlinie über die Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation

vom 17. April 1975

Im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane und in Übereinstimmung mit dem Bundesvorstand des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes wird folgendes angeordnet:

§ 1

Für die Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation gilt die Richtlinie gemäß Anlage.

§ 2

Diese Anordnung gilt für volkseigene Betriebe, Kombinate und Einrichtungen sowie für wirtschaftsleitende Organe und Staatsorgane

§ 3

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 17. April 1975

**Der Staatssekretär
für Arbeit und Löhne**
R a d e m a c h e r

Anlage

zu^orsteilender Anordnung

Richtlinie über die Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation

Bei der Verwirklichung der vom VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands gestellten Hauptaufgabe, das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität zu erhöhen, hä? die wissenschaftliche Arbeitsorganisation (nachfolgend WAO genannt) eine erst-rangige Bedeutung.

Als Bestandteil der sozialistischen Rationalisierung hilft die WAO, die Intensivierung der Produktion zu vertiefen, die Arbeitsproduktivität zu erhöhen und die Arbeitsbedingungen der Werktätigen zu verbessern. Ihre Anwendung ist mit der weiteren Ausprägung des sozialistischen Charakters der Arbeit unmittelbar verbunden und damit eine sozialökonomische Aufgabe von hohem gesellschaftlichem Rang.

Im sozialistischen Wettbewerb entwickeln die Werktätigen eine hohe Aktivität bei der Anwendung der WAO. Sie entspricht unmittelbar ihren Interessen an der Steigerung der Arbeitsproduktivität bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Als Organisatoren des sozialistischen Wettbewerbs leisten die Gewerkschaften einen wesentlichen Beitrag zur umfassenden Anwendung der WAO.

I.

Aufgaben der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation und Grundsätze ihrer Einführung

1. Die WAO hat die Aufgabe, das Zusammenwirken der Werktätigen mit ihren Arbeitsmitteln und Arbeitsgegenständen, die Arbeitsumwelt und die Beziehungen der Werktätigen untereinander im Arbeitsprozeß so zu gestalten, daß wissenschaftliche Erkenntnisse und die besten Erfahrungen der Werktätigen verwirklicht werden.

In Verbindung mit der Technik und Technologie sind Arbeitsbedingungen zu schaffen, die eine allseitige Entwicklung der Werktätigen fördern und hohe Leistungen ermöglichen. Eine wissenschaftlich organisierte Arbeit unterstützt die Herausbildung sozialistischer Beziehungen zwischen den Werktätigen und trägt zur Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und Kollektive bei.

Die WAO ist bei der Rationalisierung laufender Produktionsprozesse zu verwirklichen. Sie ist ebenso unbedingtes Erfordernis bei der Konstruktion und Projektierung neuer Maschinen und Anlagen sowie der Vorbereitung und Durchführung von Investitionen. Ihre Grundlagen, Methoden und Verfahren gelten für die materiellen Bereiche und — entsprechend den spezifischen Bedingungen — für die Bereiche außerhalb der Produktion.

Die Grundlagen für die wissenschaftliche Gestaltung der Arbeitsprozesse vermitteln die sozialistischen Arbeitswissenschaften, wie Arbeitsökonomie, Arbeitsingenieurwesen, Arbeitshygiene, Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie, Arbeitsphysiologie, Arbeitssoziologie, Arbeitspädagogik, Arbeitsrecht u. a.